



**IM BLICK DER SPD-FRAKTION: KITAS UND SCHULEN ZUKUNFTSORIENTIERT UND BARRIEREFREI AUSBAUEN.**



**Listenplatz 1**  
**Erik Stohn**  
Jahrgang 1983  
Volljurist, Landtagsabgeordneter, 1 Kind

„Der Wirtschaftsstandort Jüterbog gehört in den Fokus. Ich will den Zusammenhalt stärken, die Innenstadt beleben. Sporthallengebühren müssen gesenkt werden, die Bibliothek soll länger offen sein.“



**Listenplatz 2**  
**Gabriele Dehn**  
Jahrgang 1964  
Dozentin  
verheiratet, 1 Kind

„Kommunaler und privater Wohnraum muss für alle bezahlbar bleiben. Der behindertengerechte Ausbau muss in den kommenden Jahren weiter forciert werden, um die Selbständigkeit in jedem Alter erhalten zu können.“

**Listenplatz 3**  
**Clemens Neumann**  
Jahrgang 1972  
Referatsleiter im Bundesrat  
verheiratet, 4 Kinder



„Clemens, macht das Spaß als Stadtverordneter? Nein.

Aber ich werde es so lange machen, bis wir wieder eine Politik für alle und nicht für einige wenige in Jüterbog haben.“

**Listenplatz 4**  
**Annette Petzhold**  
Jahrgang 1963  
Gemeindepädagogin  
verheiratet, 4 Kinder



„Wir wollen eine gute Lebenswelt für alle Generationen schaffen, die den Herausforderungen von Klimawandel und sozialen Bedürfnissen gewachsen ist. Demokratische Strukturen, Transparenz und Bürgernähe bei den Verwaltungsentscheidungen stehen bei uns im Mittelpunkt.“



**Listenplatz 5**  
**Tino Seliger**  
Jahrgang 1993  
Bankkaufmann,  
Feuerwehrmann

„Unterstützung aller Feuerwehren, vor allem die in den Ortsteilen, da sie oft als

Mittelpunkt des gemeinschaftlichen Lebens den Zusammenhalt fördern.“



**Listenplatz 6**  
**Eveline Neumann**  
Jahrgang 1949  
Lehrerin im Ruhestand  
verheiratet

„Ich werde mich verstärkt für die soziale Gerechtigkeit aller Altersgruppen in Jüterbog einsetzen.

Ganz wichtig ist mir eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Parteien und Fraktionen in unserer Stadt, um ein lebenswertes Wohnumfeld zu erhalten und weiter zu gestalten.“

**Listenplatz 7**  
**Andreas Dehn**  
Jahrgang 1963  
Schornsteinfegermeister  
verheiratet, 1 Kind



„Die Innenstadt kann noch attraktiver werden.

Bauwillige müssen Anreize erhalten, hier alte Häuser zu übernehmen und zu restaurieren.“

**Listenplatz 8**  
**Manuela Schulz**  
Jahrgang 1975  
Bürstenmacherin  
EU-Rentnerin  
Vorsitzende vom  
Blindenverband TF  
verheiratet, 2 Kinder



„Ich werde mich verstärkt für die Barrierefreiheit und einer besseren Verkehrsanbindung in unserem schönen Jüterbog und den Ortsteilen einsetzen, damit die Selbständigkeit der Einwohner in jeder Lebens- und Alterssituation noch weiter verbessert wird.“

**Listenplatz 9**  
**Björn Tiedke**  
Jahrgang 1990  
Soldat auf Zeit  
verheiratet



„Ich setze mich für einen stärkeren Wohnungsbau und Wohnungsrenovierung ein, sowie die Erleichterung der Ansiedlung von Unternehmen.“

**Listenplatz 10**  
**Kurt Radtke**  
Jahrgang 1951  
Rentner  
geschieden, 1 Kind



„Ich bemühe mich für ein besseres Leben in Jüterbog durch Abbau von Hindernissen, die uns beeinträchtigen. Also weniger Barrieren und ein besseres Miteinander.“



**Listenplatz 11**  
**Ina-Corinna Hänsch-Goldau**  
Jahrgang 1972  
Müllerin  
verheiratet, 2 Kinder

„Mir liegt es am Herzen, das Wissen um das alte Handwerk nicht verloren gehen zu lassen. Jüterbog als Mittelalterstadt kann davon nur profitieren.“



**Listenplatz 12**  
**Christian Schulz**  
Jahrgang 1974  
Zimmerer  
verheiratet, 1 Kind

„Ich werde mich verstärkt für die soziale Gerechtigkeit einsetzen. Ganz wichtig ist mir eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Parteien und Fraktionen in unserer Stadt, um ein lebenswertes Wohnumfeld zu erhalten und weiter zu gestalten.“

**Listenplatz 13**  
**Stefanie Böhme**  
Jahrgang 1982  
Zahnärztin



„Die medizinische Versorgung muss gewährleistet bleiben. Neue Konzepte sind gefragt.“

**Listenplatz 14**  
**Finn Neumann**  
Jahrgang 2001  
Azubi  
Berufskraftfahrer



„Die nächste Generation ist bereit, in Jüterbog mitzuentcheiden. Dazu brauchen wir Ihre Stimmen.“



**Listenplatz 15**  
**Ernst Troelenberg**  
Jahrgang 1943  
Rentner  
verheiratet

„Kostenlose Nutzung der Sporteinrichtungen für unsere Kinder und Jugendlichen.

Einführung Tag des Ehrenamtes. Bessere Zusammenarbeit von Stadt und Vereinen.“



**Listenplatz 16**  
**Marian Beyer**  
Jahrgang 1989  
Altenpfleger

„Für eine starke und geschlossene Gesellschaft in Jüterbog und seinen Ortsteilen.“

**Listenplatz 17**  
**Dr. Joachim Böhme**  
Jahrgang 1956  
Kieferorthopäde  
verheiratet, 2 Kinder



„Ich setze mich für eine gute Gesundheitsversorgung aller Bevölkerungs- und Altersgruppen ein. Dafür braucht es einen personell gut ausgestatteten Gesundheitsdienst.“

**Listenplatz 18**  
**Günther Schulz**  
Jahrgang 1941  
Rentner  
verheiratet



„Generationsübergreifende aktive und mitbestimmende Seniorenarbeit.“



**Listenplatz 19**  
**Brigitte Haberland**  
Jahrgang 1954  
Rentnerin

„Ich möchte: Gleiche Bildungschancen für alle Kinder unabhängig vom Gehalt der Eltern.“



**09.06.2024**  
**LISTE 1 IN IHREM WAHLLOKAL - 8:00 bis 18:00 UHR**



**DEINE WAHL**  
**DEMOKRATISCH UND SOZIAL**

**KOMMUNALWAHL 2024**  
Unser Wahlprogramm und Kandidaten  
für die Stadtverordnetenversammlung

[facebook.de/spdjueterbog](https://facebook.de/spdjueterbog)

[www.spd-jueterbog.de](http://www.spd-jueterbog.de)

Ortsverein Jüterbog - Vorsitz: Gabriele Dehn, Tino Seliger  
Zinnaer Straße 17 - 14913 Jüterbog - Telefon & Fax 03372 / 44 13 40 - [www.spd-jueterbog.de](http://www.spd-jueterbog.de)



# DEINE WAHL DEMOKRATISCH UND SOZIAL KOMMUNALWAHL 2024

Liebe Jüterbogerinnen und Jüterboger,

mit der Kommunalwahl am 9. Juni entscheiden Sie über die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte. Außerdem wählen Sie Ihre Vertreter in den Kreistag und Brandenburgs Abgeordnete im Europaparlament. In allen Fällen empfehle ich Ihnen wärmstens unsere Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.

Wir Sozialdemokraten haben seit 1990 die Entwicklung Jüterbogs mit vorangetrieben. Unsere Kandidierenden sind sowohl Stadt- als auch Ortsteilbewohner und decken alle Altersgruppen ab. Uns eint der Wille, unsere Demokratie zu verteidigen sowie die Lebensverhältnisse in unserer Stadt und ihren Ortsteilen zu verbessern.

Jüterbog ist eine der ältesten Städte, hier steht das älteste Rathaus Brandenburgs und wir sind die älteste Partei Deutschlands. Wir haben Erfahrung, ein klares Wertekonzept und klare Vorstellungen für die Zukunft unserer Stadt. Und Sie wissen, wofür wir als SPD stehen: für soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Ausgleich, für Fortschritt und Stabilität.

Wir waren und sind Ideengeber und Mitgestalter bei der Sanierung der Altstadt und dem Ausbau von Schulen und Kitas. Die Durchführung des 850jährigen Stadtjubiläums und der beliebten Fürstentage sind Beispiele für gemeinsame Projekte, die mit Bürgerschaft, Verwaltung und Vereinen erfolgreich umgesetzt wurden.

Die SPD garantiert in einem zerpflückten Umfeld unterschiedlicher und fortwährend wechselnder lokaler Kandidatenlisten Zuverlässigkeit und Kontinuität gepaart mit politischem Gestaltungswillen. Lassen Sie uns gemeinsam die Perle des Flämings, unser Jüterbog, zu einer lebenswerten, weltoffenen und einzigartigen Stadt weiterentwickeln!

## IM BLICK DER SPD-FRAKTION: KITAS UND SCHULEN ZUKUNFTSORIENTIERT UND BARRIEREFREI AUSBAUEN

### 1. Bildung, Jugend und Soziales

Unterstützung der Beiräte

Wiederbelebung des Jugendbeirates

Wir wollen mehr öffentliche Spielplätze, z.B. in Jüterbog II, die für alle Generationen attraktiv sind und barrierefrei



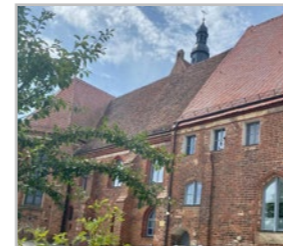
Erweiterung der Sozialarbeit in die Kitas, frühzeitliche Begleitung von Eltern und Kindern bereits in den Kitas

Sanierung der Kitas Kloster Zinna und Glühwürmchen müssen Priorität haben, Erhalt der Kita in der neuen Wohnstadt

Einmal im Monat Bandkonzerte oder Disko für die Jugend

### 2. Wirtschaft und Tourismus

Zeitnahe Erstellung der Jahresabschlüsse  
Wie viel Geld ist in der Kasse?



Regionales Handwerk und Gewerbe unterstützen - Berücksichtigung bei städtischen Baumaßnahmen

Bürgerinteressen beim Ausbau der B102 berücksichtigen

Unterstützung des Erhalts der mittelalterlichen Stadtansicht

Tourismuspoteziale der Stadt Jüterbog stärken, Flämingskate mit den Kultureinrichtungen der Stadt verbinden

Wiederbelebung des Gewerbestammtisches

Gewerbeflächen entwickeln, insbesondere Forst Zinna

### 3. Stadtmarketing und Bürgerbeteiligung

Änderung des Gesellschaftervertrages der städtischen Wohnungsbaugesellschaft – Stimmrecht für Stadtverordnete in der Gesellschafterversammlung

SPD als zuverlässiger Ansprechpartner in allen Ortsteilen

Unterstützung offener Gesprächsrunden zu aktuellen Themen der Stadt

### 4. Attraktiver Wohnort für alle Generationen

Barrierefreie Gestaltung der Innen- und Vorstädte forcieren

Für mehr Ärztenachwuchs

„Alte Immobilien brauchen Zukunft“  
Erneuerbare Energien auch im Sanierungsgebiet nutzen können

Jährlicher Neubürgerempfang / Willkommenspaket

Förderung von Gemeinschaftserlebnissen – im Stadtgebiet und den einzelnen Ortsteilen

Mehr Bänke und Papierkörbe, mehr Laternen und mehr öffentliche Toiletten

W-LAN auf dem Markt und anderen öffentlichen Einrichtungen



### 5. Bahn / ÖPNV attraktiver für alle gestalten

bessere Anbindung der Ortsteile

- Taktung von Bus und Bahn

- Einführung der PlusBus-Linie

zwischen Jüterbog, Dahme und Luckau

- Erhalt Rufbus - und Ausweitung nach Jüterbog II

- Wir unterstützen den 4-gleisigen Ausbau der Anhalterbahn bis Jüterbog

- Dauerhaft sauberer Bahnhof - Entwicklung des Bahnhofumfelds (Bahnhofsgebäude, mehr Parkplätze, Fahrradboxen)

Erhalt und Förderung von Rettungswache, Feuerwehr und Polizei - Auswahl des Standortes der neuen Feuerwache mit Bedacht

Generationsübergreifende Kooperationen zwischen Kitas, Schulen und Senioreneinrichtungen fördern



### 6. Kultur, Sport und Vereine

Unterstützung des bestehenden Sportentwicklungskonzeptes am Rohrteich einschließlich Freibad

Förderung der Sportvereine und gemeinnütziger Vereine

Heimatfeste und deren Organisatoren unterstützen

Wir wollen eine Zukunftsoption für die Schauburg und das Webhaus in Kloster Zinna.

Kulturinitiativen unterstützen

Bibliotheksöffnungszeiten verlängern

Sanierung des Jugendclubs - Freibad Jüterbog sichern

Günstige Gebühren für Sporteinrichtungen erhalten

### 7. Umwelt und Ökologie

Mehr Grün in die Innenstadt.

Öffentlich zugängliche Trinkwasserspender

